



**Freihofbrief**  
**Solawi - Neuigkeiten - Juni 2015**

## Inhalt

<b>Editorial</b> .....	<b>3</b>
<b>Aktuelles aus dem Netzwerk</b> .....	<b>3</b>
Neumarkter Lammsbräu: Solawi hat Nachhaltigkeitspreis 2015 gewonnen! .....	4
Der neue Netzwerkflyer ist da.....	4
Kleine Schritte in Richtung Datenautonomie .....	5
<b>Neue Solawis/neue Initiativen</b> .....	<b>5</b>
24103 Kiel.....	5
51789 Lindlar.....	5
56588 Stopperich .....	5
66497 Contwig .....	6
76139 Karlsruhe .....	6
91177 Thalmässing, Nürnberg und Umgebung, Ingolstadt.....	6
91230 Happurg.....	7
94146 Sonnendorf.....	7
95444 Bayreuth .....	7
<b>Land und Höfe für Solawis</b> .....	<b>8</b>
Landangebot für Solawi südlich von Leipzig.....	8
Landangebot nahe Köln.....	8
SoLaWi-Hof im Umland von Regensburg/Bayern gesucht .....	8
Fläche für Solawi-Initiative in Bayreuth gesucht .....	9
<b>Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Sonstige Anzeigen</b> .....	<b>9</b>
Junge Pädagogen (w/m) suchen Solawi mit sozialgewerblichem Betrieb .....	9
Elternzeitvertretung auf CSA-Hof gesucht .....	9
KäserIn und Azubi für Landwirtschaft gesucht – Gemeinschaft Schloss Tempelhof.....	9
Solawi Hofgemeinschaft sucht ab sofort Geselle oder Landwirt (m/w).....	10
Hof im Bayerischen Wald sucht Mit-Landwirt/innen .....	11
Suche Unterstützung für 4.000 qm-Hof im Rheinland .....	11
Suchen Gärtner*innen (ab ca. Februar 2016) für Solawi-Initiative in Bayreuth .....	11
Suche Praktikum auf Solawi-Hof .....	11
Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in einem gemüsegärtnerischen Betrieb.....	12
<b>Berichte/Wissenswertes</b> .....	<b>12</b>
5. Regio-Netzwerk-Treffen Sachsen-Thüringen .....	12
Grundtvig goes Finland – Faires Konsumieren zwischen Flechten und Moosen .....	13
Bericht aus Milano – Erarbeitung einer gemeinsamen CSA Declaration .....	15
Solawi? Bingo! – Erfahrungsbericht zum Solawi-Spiel .....	16
Literaturtipps – Stiftung Mitarbeit .....	17
<b>Hier können wir mitmachen</b> .....	<b>17</b>
Kurze Online-Umfrage für Solawi-Mitglieder – bitte nehmt teil!.....	17
Solawi Rostock sucht Unterstützer für Landkauf! .....	17
Solawi kostenlos präsentieren auf der Leitmesse bioplusbio in Neumünster! .....	18
Wettbewerbe .....	18
Einladungen an uns .....	18
<b>Termine/Veranstaltungen</b> .....	<b>19</b>
Solawi goes Fusion.....	19
CsaBrasil: Kurs auf Portugiesisch +/- CSA-Kaffee für Solawis organisieren.....	20
Veranstaltungsreihe des Entwicklungspolit. Netzwerks Hessen (EPN) mit Solawi .....	20
! Solawi-Fortbildung auf Hof Tangsehl .....	21
Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August .....	22
Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats .....	22
Seminar „Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0“ - Solawi-Initiative Tonndorf.....	22
! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks .....	22
<b>Impressum</b> .....	<b>23</b>
Hinweis zum Freihofbrief .....	23
<b>Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft</b> .....	<b>24</b>

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Solawis sprießen weiter aus dem Boden und es tut sich viel sowohl in den regionalen also auch in den internationalen Netzwerken. Spannende Berichte und viele Möglichkeiten zum Mitmachen sind auch in diesem Freihofbrief wieder zu lesen.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir den Nachhaltigkeitspreis der Firma Lammsbräu erhalten haben. Diese Ehrung gebührt Euch allen, die Ihr Euch für das Entstehen von Solidarischen Landwirtschaften einsetzt und damit eine "Agrarwende von unten" voranbringt.

Das halbe Jahr ist schon wieder um. Kaum zu glauben, dass die Tage schon wieder kürzer werden. Die Einen sind sehr erleichtert, dass es nach langer Trockenheit endlich wieder regnet, die Anderen froh, dass es nach zu viel Regen wieder trockener wird. Die Verteilung des Regens könnte gleichmäßiger sein, ebenso wie die der Arbeit. Auf letzteres haben wir zum Glück etwas mehr Einflussmöglichkeiten.

Wir danken Euch allen herzlich für euer Engagement für eine Landwirtschaft mit Zukunft!

Eine schöne Sommerzeit und viel Freude beim Lesen,

Katharina Kraiß

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

---

## Aktuelles aus dem Netzwerk

- Austausch mit den sich bildenden Netzwerken in Österreich und der Schweiz sowie mit den Regionalgruppen.
- Die Buchhaltung und Mitgliederverwaltung, da Britta diese aus gesundheitlichen Gründen doch nicht übernehmen kann. Die freie Software soll dennoch durch Gunter weiter entwickelt werden.
- Die Organisation der Sommerlücken auf Grund von Urlaubszeiten in den Büros und der Webredaktion. Da die Webredaktion in absehbarer Zeit übergeben werden soll, werden wir ein neues Web-Team einarbeiten.
- Die Überarbeitung Beratungsseite auf der Homepage ist daher noch nicht weiter gediehen, steht aber auf der Agenda.
- Die Finanzierung der Überarbeitung und 2. Auflage von Veikkos Buch: Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen. In dem Zuge auch die Kontaktaufnahme mit verschiedenen Verbänden.
- Das Alltagsgeschäft wie Emails und Anrufe beantworten, Verwaltung, Telefonkonferenzen vorbereiten, Freihofbrief schreiben, Verbindungen herstellen und halten etc.

- Die Vorbereitung der Ratsklausur steht an sowie die Klärung der Vereinsorganisation und des Wahlprozederes.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Dinge technischer Natur wie z.B. Datenschutz und Schritte in Richtung Datenautonomie
- Das Treffen der „European csa research group“ wird nun im August stattfinden. Anfragen zu studentischen Abschlussarbeiten kommen nach wie vor kontinuierlich.
- Die Erarbeitung einer europäischen Deklaration über Community Supported Agriculture organisiert durch urgenci hat begonnen. Sara ist für uns nach Finnland zum Treffen gefahren. Den Bericht findet ihr unten.

---

*! Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach beim Netzbüro Witzenhausen oder Weimar: [kkraiss\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:kkraiss@solidarische-landwirtschaft.org) oder [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info@solidarische-landwirtschaft.org)*

---

### **Neumarkter Lammsbräu: Solawi hat Nachhaltigkeitspreis 2015 gewonnen!**

Liebe Mitglieder des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft,  
wir haben den Nachhaltigkeitspreis der Firma Lammsbräu erhalten!

Aus der Begründung der Jury:

" Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft begeistert als Musterbeispiel einer klassischen win-win-Strategie: gemeinsam ackern, zusammen ernten, alles teilen, besser essen.

Das Konzept der solidarischen Landwirtschaft ist so einfach wie gescheit: Bürger einer Region tun sich mit Bauern zusammen und übernehmen gemeinsam Verantwortung für einen Hof. Dieser hervorragende Ansatz hat die Jury überzeugen können, so dass das Netzwerk in diesem Jahr einstimmig als Preisträger ausgewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch ! "

Dieser Glückwunsch gebührt Euch allen, die Ihr Euch für das Entstehen von Solidarischen Landwirtschaften einsetzt und damit eine "Agrarwende von unten " voranbringt.

Es grüßt ganz herzlich, Stephanie Wild




---

### **Der neue Netzwerkflyer ist da**

Der neue Solawi-Netzwerk Flyer „Dünger für eine gute Idee“ ist da.

[www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/material-fuer-oeffentlichkeitsarbeit/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/material-fuer-oeffentlichkeitsarbeit/)

Bis zu 20 Stück können kostenlos bestellt werden, eine höhere Anzahl nach Absprache:

[material\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:material@solidarische-landwirtschaft.org)

---

## **Kleine Schritte in Richtung Datenautonomie**

als Alternative zum "Piratenpad" könnt ihr den Padserver von ecobytes nutzen:

[pad.solidarische-landwirtschaft.org](http://pad.solidarische-landwirtschaft.org)

Statt Doodle könnt ihr jetzt die folgende Internetadresse benutzen:

[dudle.solidarische-landwirtschaft.org](http://dudle.solidarische-landwirtschaft.org)

Hinweis: demnächst wird auch eine eigene Duddle-Instanz auf unseren Servern eingerichtet. Momentan ist dort nur eine Weiterleitung auf die TU Dresden realisiert.

Bei Fragen wendet euch gerne an den Web Support: [web-support\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:web-support@solidarische-landwirtschaft.org)

---

## **Neue Solawis/neue Initiativen**

### **24103 Kiel**

Aus vielen guten Gründen für Boden, Pflanzen, Tiere, Menschen und Zukunft haben wir gemeinsam mit den Bäuerinnen und Bauern, Bäckerinnen und Bäckern eine solidarische Landwirtschaft Schinkel gegründet: die Schinkeler Höfe.

Drei Höfe und eine Bäckerei haben sich zusammengetan und werden von einer Initiative in Kiel und Schinkel unterstützt. Gemüse, Brot und Kuchen aber auch Fleisch, Wurst, Milch und Quark von Kuh und Ziege soll es geben. Die Solawi befindet sich derzeit im Aufbau.

Kontakt: [info\(at\)schinkeler-hoefe.de](mailto:info@schinkeler-hoefe.de)

Infos zu den regelmäßigen Treffen übe die Homepage: <http://www.schinkeler-hoefe.de>

---

### **51789 Lindlar**

Hallo zusammen, mit großer Freude möchte ich Euch mitteilen, dass die Bergische Solawi, die erste im Bergischen Land, erfolgreich an den Start gegangen ist.

Wir haben zwar klein angefangen, derzeit erwirtschaften wir 30 Ernteanteile, doch wollen wir unsere Gemeinschaft im ersten Jahr erst einmal stabilisieren und gemeinsam Erfahrungen sammeln.

Bergische Solawi: Tel.: 0160 / 191 3729, E-Mail: [thomasnonte\[at\]arcor.de](mailto:thomasnonte@arcor.de)

---

### **56588 Stopperich**

Die SoLaWi Stopperich e.V. ist auf dem Naturhof Stopperich zu Hause, der von Jutta und Jürgen Kröll bewirtschaftet wird. Der Naturhof ist ein Bio-Milchviehbetrieb und liegt oberhalb des Wiedtal in der Nähe von Neuwied am Rhein in Stopperich. Unsere Depots reichen von Neuwied bis Siegburg. Wir haben 2014 mit organisch angebautem Gemüse begonnen und ab dem neuen Gartenjahr März 2015 sind Milch, Eier und Bio-Fleisch als optionale Zusatzangebote erhältlich. Für den Gemüseanbau ist eine Demeter-

Gärtnermeisterin angestellt. Solltet ihr im Raum Neuwied, Bad Honnef, Westerwald wohnen, freuen wir uns über euer Interesse und einem Besuch auf dem Naturhof. Anmeldungen sind empfohlen, falls ihr eine Besichtigung wünscht.

Kontakt: SoLaWi Stopperich e.V., Lindenweg 13, 56588 Stopperich

Tel.: 02638-94402, Website: [www.solawi-stopperich.de](http://www.solawi-stopperich.de)

---

### **66497 Contwig**

Jetzt neue Solawi auf dem Wahlbacherhof gegründet!

Kontakt: [www.wahlbacherhof.org](http://www.wahlbacherhof.org), E-Mail: kontakt(at)wahlbacherhof.org

---

### **76139 Karlsruhe**

Hallo, mein Name ist Willi Becker, ich bin 21 Jahre alt und Student und komme aus Karlsruhe. Ich würde gerne eine solidarische Landwirtschaft im Karlsruher Raum aufbauen. Dazu kommt noch, dass diese solidarische Landwirtschaft nach der Permakultur gestaltet und bewirtschaftet werden soll. Wer wissen will, was dieses geniale Konzept "Permakultur" ist, der schaue bitte auf der Internetseite dieses Vorhabens vorbei: <https://solaperm.wordpress.com/>

Ich habe auch eine Facebook-Seite unter [facebook.com/solaperm](https://www.facebook.com/solaperm). Wer mit mir in Kontakt treten will, der schreibt mir am besten eine Mail. Ich bin auch telefonisch erreichbar. Die Nummer findet Ihr im Impressum der Seite. Ich freue mich schon, mit euch Zusammenarbeiten zu dürfen und von euch zu hören.

Kontakt: Willi Becker, E-Mail: becker\_w (at) emailn.de

---

### **91177 Thalmässing, Nürnberg und Umgebung, Ingolstadt**

Wir sind ein lebendiger landwirtschaftlicher Betrieb mit Ackerbau, Milchviehhaltung, Gemüsebau, Verarbeitung und Direktvermarktung. 2014 haben wir unseren Betrieb auf Solawi umgestellt. Wir möchten damit uns und anderen Menschen die Möglichkeit eröffnen gesunde Nahrungsmittel zu produzieren. Besonders am Herzen liegt uns eine Landwirtschaft der Vielfalt und des respektvollen Miteinanders von Natur, Mensch und Tier. Wir wollen gesunde Nahrungsmittel produzieren für Menschen die wir kennen und die uns kennen.

Wem es wichtig ist zu wissen, woher seine Nahrungsmittel kommen und wer sie anbaut, ist eingeladen bei uns mitzumachen. Jede Woche gibt es unsere saisonalen Produkte am Hof oder in den Depots. Derzeit liefern wir bis nach Nürnberg und Umgebung. In der Zusammenarbeit mit den Ernteteilern setzen wir auf Vertrauen und Transparenz und bieten Möglichkeiten der Beteiligung und Mitsprache. Bei regelmäßigen gemeinsamen Aktionen am Hof, wie z.B. Selbsterntetage, Brot backen in unserem Holzbackofen oder Kartoffelfeuer möchten wir die Verbundenheit mit unserem Hof stärken.

Unsere Produkte:

- Getreide, Kartoffeln, Leinsamen, Kürbiskerne, Buchweizen, Hirse
- Gemüse wie z.B. Salat, Karotten, Tomaten, Gurken, Buschbohnen, Mangold, Kürbis, Kohl, Sellerie, Kräuter
- Milch, Fleisch und Eier
- Obst wie Beerenobst und Äpfel
- Apfelsaft, Sauerkraut, Mehl, Flocken

Kontakt: Biolandhof Karl Dollinger, Offenbau 24, 91177 Thalmässing

Tel.: 0917-37 88 97, E-Mail: karl.dollinger(at)t-online.de

---

### **91230 Happurg**

Die Erntegemeinschaft Vorderhaslach vergibt ab März 2015 wieder Ernteanteile. Bislang hatten wir 60 Ernteanteile (Gemüse) vergeben und stocken nun auf bis zu 85 Anteile auf. Einige wenige Restplätze sind noch frei.

Jahresversammlung ist am 28.02.2015, alle Interessenten bitten wir vorab um Anmeldung per Mail über unsere Homepage. Wir haben 2014 mit Gemüse begonnen, es werden weitere Erzeugnisse folgen (Nudeln, Eier, Honig, Obst, Käse, Fleisch, Bier, Getreide).

Kontakt über die Homepage: [www.Vorderhaslach.de](http://www.Vorderhaslach.de)

---

### **94146 Sonnendorf**

Vielfältiger 80 Hof am Rand des Bayrischen Waldes mit Hofladen, Gemüse und Rindern sucht Mit-Landwirt/innen und Mitglieder für Solawiaufbau. 500 m<sup>2</sup> Wohnfläche für 2 Familien sind auf dem Hofe ebenfalls vorhanden. Um den Fortbestand des Hofes zu gewährleisten wird Unterstützung benötigt.

Kontakt: Karl Preißler, E-Mail: oekosphere(at)hotmail.com

---

### **95444 Bayreuth**

Wir sind eine Gruppe von 10 bis 15 Menschen, in der Studierende, Berufstätige und Menschen jeglichen Alters sich aktiv und ehrenamtlich für die solidarische Landwirtschaft einsetzen. Seit letztem Jahr sind wir dabei, die Entstehung einer solidarischen Landwirtschaftsform aktiv voranzutreiben, bei der nicht der Profit wichtig ist, sondern die Lebensmittel und der Aufbau einer Gemeinschaft um eine Landwirtschaft herum.

Bis jetzt fanden erste Gespräche mit Stadt, Landwirt/innen und Interessenten bezüglich möglicher Flächen statt; Wir haben Werte und Inhalte definiert, welche uns als Solawi wichtig sind und für die wir stehen; Zudem sind wir Mitglied im deutschlandweiten Netzwerk Solidarische Landwirtschaft geworden; Und: Wir sind motiviert. Wir sind zuversichtlich, dass wir schon im nächsten Jahr starten können mit dem Anbau.

Was wir momentan noch suchen: Eine Fläche in der Umgebung von Bayreuth (bis 10km Umkreis), Gärtner\*innen (ab ca. Februar 2016), Mitglieder (erste Informationsveranstaltungen gehen bald los), Mitorganisatoren (regelmäßige Treffen einer kleinen Kerngruppe).

Auf unserer Homepage könnt ihr euch über uns und einige Entwicklungen informieren sowie in unseren Newsletter eintragen. Wenn ihr Lust habt schreibt uns gerne an.

Kontakt: Jonathan Schultz, E-Mail: [info\(at\)solawi-bayreuth.org](mailto:info(at)solawi-bayreuth.org)

Website: [www.solawi-bayreuth.org](http://www.solawi-bayreuth.org)

---

*! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: [www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/)*

---

## **Land und Höfe für Solawis**

### **Landangebot für Solawi südlich von Leipzig**

Die Solidarische Landwirtschaft Buchholz/BioHof Quellen kann ab Anfang 2016 südlich von Leipzig (Nähe Bad Lausigk) zunächst 1 - 2 ha Land für Solawis zur Verfügung stellen.

Interessenten melden sich unter: E-Mail: [wegezeiger\(at\)gmail.com](mailto:wegezeiger(at)gmail.com), Tel.: 0177 - 433 53 87

---

### **Landangebot nahe Köln**

Ich besitze 10ha Land nahe bei Köln und würde das gerne "vernünftig" verpachten. Gibt es Interessenten aus Eurer Solidar-Bewegung in und um Köln herum? Ich freue mich über eine Nachricht.

Kontakt: Margaretha Lhagui-Fischer, E-Mail: [lulufischer\(at\)web.de](mailto:lulufischer(at)web.de)

---

### **SoLaWi-Hof im Umland von Regensburg/Bayern gesucht**

Liebe Leute, wir sind eine kleine Gruppe mit Potential, d.h. wir sind in der Region 930xx gut vernetzt und könnten mit Hilfe von Multiplikatoren sicherlich noch viele Interessierte für ein SoLaWi-Projekt gewinnen. Was uns bisher leider fehlt, ist ein geeigneter Hof im Umland von Regensburg. Und den suchen wir nun auf diesem Weg. Vielen Dank für eure Hilfe!

Kontakt: Stefan und Regina Hofmann, E-Mail: [stoffel.hofmann\(at\)web.de](mailto:stoffel.hofmann(at)web.de)

---



## **Fläche für Solawi-Initiative in Bayreuth gesucht**

Vollständiger Text siehe unter Neue Solawis/neue Initiativen: 95444 Bayreuth

Was wir momentan noch suchen: Eine Fläche in der Umgebung von Bayreuth (bis 10km Umkreis), Gärtner\*innen (ab ca. Februar 2016), Mitglieder (erste Informationsveranstaltungen gehen bald los), Mitorganisatoren (regelmäßige Treffen einer kleinen Kerngruppe).

Website: [www.solawi-bayreuth.org](http://www.solawi-bayreuth.org)

---

## **Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Sonstige Anzeigen**

### **Junge Pädagogen (w/m) suchen Solawi mit sozialgewerblichem Betrieb**

Wir sind ein Paar Mitte Zwanzig aus dem Raum Stuttgart. Sie ist pferdebegeisterte Kindheitspädagogin im Masterstudium, er ist naturbegeisterter Erzieher. Wir suchen einen neuen Lebensstandort, wollen eine Wohn- und Arbeitsgemeinschaft aufbauen oder uns einer bestehenden Solawi mit diesen Ideen anschließen: Wohnen im Grünen mit ökologischen Werten, Aufbau eines sozialgewerblichen Standbeins, z.B. Kindergarten, Öko-Campingplatz, Jugendfarm, Reitbetrieb, Tierhaltung: Ponys, Schafe, Hühner, Betrieb einer solidarischen Landwirtschaft, Selbstversorger oder Hofladen.

Wenig Eigenkapital, viel Motivation - Miete, Genossenschaft und Erbpacht sind bevorzugte Möglichkeiten. Wir freuen uns über interessierte Kontaktaufnahme!

E-Mail: indiana.11(at)web.de

---

### **Elternzeitvertretung auf CSA-Hof gesucht**

Elternzeitvertretung gesucht für 1 Jahr ab August 2015. Wir sind ein 33 ha großer, biologisch dynamisch geführter CSA-Hof zwischen Mainz und Kaiserslautern. Neben einem vielseitigen Gemüse-, Getreide- und Futterbau halten wir 10 Milchkühe mit Nachzucht und eigener Hofkäserei, 80 Legehennen, 12 Mastschweine und 6 Bienenvölker. Bei Interesse erfahrt ihr Näheres bei Ruben Blickensdörfer unter der

E-Mail: rubli(at)posteo.de oder per Telefon unter: 06357 973040

---

### **KäserIn und Azubi für Landwirtschaft gesucht – Gemeinschaft Schloss Tempelhof**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Käser bzw. eine Käserin mit Erfahrung in handwerklicher Käseherstellung als BetriebsleiterIn für unsere kleine Hofkäserei. Wir, die Gemeinschaft Schloss Tempelhof, sind eine dörfliche Lebensgemeinschaft von ca. 130 Menschen. Unser landwirtschaftlicher Betrieb arbeitet nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft mit dem Ziel der Selbstversorgung unter sozialen und ökologisch nachhaltigen Gesichtspunkten. Alle Betriebszweige, u.a. die Käserei, sind bio-zertifiziert. In

der Käserei wird die Milch unserer derzeit 38 Milchziegen sowie eine kleine Menge an zugekaufter Kuhmilch zu Schnittkäse, Weichkäse und Frischeprodukten verarbeitet. Die Vermarktung befindet sich, ebenso wie die Milchziegenherde, gerade im Aufbau.

Bei der Stelle handelt es sich um eine Teilzeitstelle von ca. 25 bis 30 Std. pro Woche, die neben der Milchverarbeitung sämtliche Leitungsaufgaben, wie z.B. die Durchführung und Aktualisierung des HACCP-Konzeptes, Biokontrollen, Lagerhaltung und Weiterentwicklung der Produktpalette umfasst. Sie erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Die Aufstockung auf eine Vollzeitstelle ist eventuell durch Einsatz in anderen Arbeitsbereichen, z.B. im Ziegenstall, möglich.

>>>

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Azubi für unsere Landwirtschaft. Wir, die Gemeinschaft Schloss Tempelhof, sind eine dörfliche Lebensgemeinschaft von ca. 130 Menschen. Unser landwirtschaftlicher Betrieb arbeitet nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft mit dem Ziel der Selbstversorgung unter sozialen und ökologisch nachhaltigen Gesichtspunkten. Alle Betriebszweige sind bio-zertifiziert. Der landwirtschaftliche Teil umfasst die Tierhaltung mit derzeit 38 Milchziegen (sollen in den nächsten Jahren auf 60 Tiere ausgebaut werden), eine kleine Schwein- und Hühnerhaltung, sowie den Ackerbau. Angegliedert an die Tierhaltung ist eine handwerkliche Käserei. Weitere Betriebszweige sind die Gärtnerei mit 2,5 ha Gemüsebau und eine Küche, welche die Gemeinschaft und unsere Gäste versorgt.

Die Arbeitsschwerpunkte wären die Ziegen und Schweinehaltung, Grünlandbewirtschaftung, sowie der kleine Ackerbau.

Bei Interesse für eine der Stellen schicken Sie bitte ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben an:

Schloss Tempelhof eGz., Hd. Urs Mauk, Tempelhof 3, 74594 Kreßberg

E-Mail: [urs.mauk\(at\)schloss-tempelhof.de](mailto:urs.mauk@schloss-tempelhof.de), Website: [www.schloss-tempelhof.de](http://www.schloss-tempelhof.de)

---

### **Solawi Hofgemeinschaft sucht ab sofort Geselle oder Landwirt (m/w)**

Verantwortungsbereiche: Außenwirtschaft wie Futterwerbung, Flächen- & Weidemanagement, Landschaftspflege sowie Pflege & Reparatur von Maschinen und Technik

Dich erwartet:

- Vielfältiger Milchziegen- und Milchschaftbetrieb mit Direktvermarktung & SOLAWI
- Die Möglichkeit deine Ideen einzubringen
- Hofgemeinschaft mit 7 Erwachsenen und vier Kindern
- Wohngelegenheit auf dem Hof mit Gemeinschaftsräumen, Hausgarten und Freifläche

Kontakt: Reimehof, Wallsdorf 1, D-91241 Kirchensittenbach, Tel. 09152/9287963

E-Mail: [Info\(at\)reimehof.de](mailto:Info@reimehof.de), Homepage: [www.reimehof.de](http://www.reimehof.de)

---

### **Hof im Bayerischen Wald sucht Mit-Landwirt/innen**

Vielfältiger 80 ha Hof am Rand des Bayrischen Waldes mit Hofladen, Gemüse und Rindern sucht Mit-Landwirt/innen. Siehe komplette Anzeige weiter oben, unter „Neue Solawis/neue Initiativen“.

---

### **Suche Unterstützung für 4.000 qm-Hof im Rheinland**

Guten Tag, ich beschäftige mich seit Jahren mit dem Gedanken der solidarischen Landwirtschaft und bewirtschafte 4.000qm Gartenland mit Gewächshäusern, Freilandgemüse und Hühnerhaltung. Da ich nach wie vor von der Idee überzeugt bin, aber die Arbeit durch berufliche Veränderung nicht mehr alleine schaffe, wünsche ich mir Menschen, die an einer Kooperation/Mitarbeit interessiert sind, da ich es sehr schade finden würde das Erreichte aufzugeben.

Zurzeit besteht Selbstversorgung der Familie und der Überschuss wird zur Kostendeckung an die Nachbarschaft verkauft. Maschinen, Geräte etc. sind genügend da, es fehlt lediglich an interessierten Menschen, die sich mit Ihrer Arbeitskraft einbringen. Die Flächen befinden sich am Rande von Langenfeld/ Rheinland.

Kontakt: Daniel Proske, Tel.: 0179-2059005

---

### **Suchen Gärtner\*innen (ab ca. Februar 2016) für Solawi-Initiative in Bayreuth**

Vollständiger Text siehe unter Neue Solawis/neue Initiativen: 95444 Bayreuth

Was wir momentan noch suchen: Eine Fläche in der Umgebung von Bayreuth (bis 10km Umkreis), Gärtner\*innen (ab ca. Februar 2016), Mitglieder (erste Informationsveranstaltungen gehen bald los), Mitorganisatoren (regelmäßige Treffen einer kleinen Kerngruppe).

Website: [www.solawi-bayreuth.org](http://www.solawi-bayreuth.org)

---

### **Suche Praktikum auf Solawi-Hof**

Guten Tag, ich heiße Sara, bin 18 Jahre alt und mache im Moment mein Abitur. Ich interessiere mich für Themen der Nachhaltigkeit sowie regionalen Anbau. Auch Selbstversorger-Höfe finde ich spannend. Im Moment bin ich auf der Suche nach einem Praktikumsplatz, auch um mich beruflich zu orientieren. Ich habe Zeit für ein Praktikum in den Sommerferien oder ab dem 1. September. Der Zeitraum kann flexibel sein.

Inwiefern ist es möglich auf einem Solawi-Hof ein Praktikum zu machen? Und wäre es möglich, Logis während eines Praktikums zu bekommen? Ich erwarte ihre Antwort und verbleibe mit freundlichen Grüßen. Kontakt: Sara Montz, E-Mail: Sara.Montz(at)web.de

---

## **Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in einem gemüsegärtnerischen Betrieb**

Hallo, ich suche zu lernen, mit Lebendigem in Kontakt zu sein und mich zu entwickeln. Dafür würde ich sehr gerne in einem biologisch-landwirtschaftlichen (Solawi-)Betrieb mitarbeiten, drei bis vier Stunden am Tag. Und nach Möglichkeit dort mit wohnen. Dabei auch Zeit und Raum für mich haben und den Wechsel zwischen Arbeit und für-mich-sein mit bestimmen.

Meine Stärken liegen u.a. im Entschleunigen und neue Perspektiven einnehmen. Wer sucht Unterstützung und hat Interesse, mir seine Vorstellungen zu nennen?

Andreas

[aspool\(at\)arcor.de](mailto:aspool(at)arcor.de) , Tel. 0221 - 13 85 96, mobil 0176 - 458 29 557

---

## **Berichte/Wissenswertes**

### **5. Regio-Netzwerk-Treffen Sachsen-Thüringen**

Am 31.05.2015 in der Gemüsekooperative Rote Beete in Sehlis bei Taucha-

Diesmal sammelten sich die Solawi-Höfe und Interessierte im Garten der Gemüsekooperative Rote Beete bei Leipzig. Schwerpunkte des Frühlingstreffens der Solidarhöfe Sachsen-Thüringen beschäftigte sich diesmal am Vormittag mit der Wertedefinition und folgenden Fragen:

- Was wollen wir für eine Landwirtschaft?
- Was unterscheidet Solidarhöfe von anderen gartenbaulichen/landwirtschaftlichen Betrieben?
- Wie wird Solidarität in eurer Solawi gelebt und wo wünscht ihr euch mehr?

Schweigend wurden hierfür Plakate mit Gedanken zur jeweiligen Frage gestaltet. Gefolgt von einer inspirierenden und konstruktiven Diskussion verging die Zeit bis zum Mittagessen wie im Flug.

Gestärkt von diversen frischen und gekochten Köstlichkeiten aus Garten und Küche folgte der obligatorische Hofrundgang. Hier bot sich Raum und Zeit für gärtnerischen Austausch und Impulse für die Anwendung in der eigenen Solawi.

Danach, recht geplättet von der Sonne, rauften wir uns erneut zusammen und bearbeiteten Themen zu einer optionalen solidarisch getragenen Jungpflanzenanzucht, zu solidarischem Obstbau und Kooperationen. Wir besprachen die aktuelle als auch die nachhaltige Relevanz für die Solidarhöfe in Sachsen-Thüringen. Die ANNALinde gGmbH konnte leider nicht dabei sein, aber wir laden sie zum 7. RNW-Treff im November ein, um uns aktiv mit diesem jungen Projekt auszutauschen. Hierfür wird eine Jungpflanzenbedarfserhebung und Datenerfassung innerhalb Sachsen-Thüringen erfolgen.

In diesem Zusammenhang thematisierten wir kurz die Problematik der Stärkung als auch Gefährdung der Bewegung der Solidarischen Landwirtschaft. Hierzu werden wir uns beim nächsten 6. Treffen Ende August mit Karls Positionspapier zu diesem Umstand befassen. Wir werden zudem das Thema der Kooperationen unter den verschiedenen Solidarhöfen vertiefen.

Kooperationen tragen nicht zuletzt zur Resilienz der Solidarischen Landwirtschaft bei. Dazu findet außerdem einen fixen Programmpunkt der Situationsbericht zur Saatgutvermehrung innerhalb der Solidarhöfe (RSC-Treffen).

Die unbearbeiteten Themen (Landfreikauf, StarterPaket, Einladung Stephanie Wild), der letzten Treffen werden erst einmal weiter mitgenommen, mal schauen, wann wir Zeit finden sie zu bearbeiten. Auf jeden Fall sehen wir uns wieder und das ist auch gut so:

SOMMER-SONNE-SOLIDARHOFTREFFEN, GrüÑle von Claudia

---

## Grundtvig goes Finland – Faires Konsumieren zwischen Flechten und Moosen



Moin liebe Alle! Ich möchte Euch gerne durch einen kurzen Bericht am Austausch nach Finnland, im Rahmen des Grundtvigprojektes „Logistics of Short Supply Chains“ (Regionallogistik für eine Landwirtschaft der kurzen Wege) teilhaben lassen.

An diesem fast beendeten Programm nehmen Belgien (flämscher Teil), Frankreich, Finnland und Deutschland (Projektpartner sind die Agronauten) teil. Die kleinere Teilnehmerzahl im Gegensatz zum „Learning towards solidarity based food systems“ Grundtvig, die ich im Vorfeld erst bedauert habe, und die Tatsache das wir eine ganze Woche gemeinsam verbracht haben, ließ eine wachsende Vertrautheit innerhalb der Gruppe wachsen, es war angenehm viel Zeit neben unserem eigentlichen Programm zum Kennenlernen und persönlichem Vernetzen gegeben.

Der großzügige zeitliche Rahmen gab uns außerdem die Möglichkeit intensiv an dem Dokument zu feilen, das zum baldigen Ende des Austauschprogramms fertig sein und in kleiner Auflage gedruckt sowie als Download, beides bisher nur in Englisch, erhältlich sein wird. Ich halte Euch darüber auf dem Laufenden.

Neben vielen anderen tollen Bekanntschaften freue ich mich vor allem darüber, dass ich Kontakt zu den Agronauten (moin Peter, moin Dominique!) und zu Morgane und Jocelyn von urgenci knüpfen konnte. Zwei weitere Organisationen sind jetzt für mich „entanonymisiert“.

Insofern ist ein solcher Austausch für mich ähnlich wie unsere Netzwerktreffen, nur das die Anzahl der Teilnehmer kleiner, der räumliche Aspekt aber wesentlich größer ist. Das Kennenlernen von CSA Menschen aus anderen Ländern ermöglicht es das Ganze tatsächlich als eine Bewegung und Solawi als einen Teil davon wahrzunehmen.

Neben der Arbeit am unserem Dokument, dem Genuss von Sauna und dem Staunen über Finnlands Landschaft (Flechten und Moose die einem mehr den Eindruck einer Unterwasserwelt als eines Waldes vermitteln), haben wir viele verschiedene Projekte besucht. Unter anderem 2 CSAs im Umland von Helsinki. Vorher nie groß damit beschäftigt,

ist mir dort erst klar geworden, wie anders die Anbausaison ist. Der Sommer ist kurz, aber wunderbar hell, den langen Winter möchte ich nicht erleben. Dem Gemüsebau, vom Samenbau mal ganz zu schweigen, sind also andere Grenzen gesetzt. Ein großer Teil des Saatgutes wird aus Deutschland bestellt (ein merkwürdiges Gefühl so weit entfernt Radieschen zu sehen, deren Sorte Samenträger ich nur wenige Wochen vorher in Norddeutschland mit selektieren durfte). Traditionelle finnische Sorten gibt es bei Pastinake und Bohnen (*vicia faba*).

Eine der besuchten CSAs arbeitet unter anderem mit einer Restaurantfachschule zusammen, die werdenden Köche können sich auf dem Acker anschauen wie die Zutaten wachsen und alle Absolventen verlassen die Schule mit dem Wissen darüber was CSA ist.

Weiterhin haben wir ein mehreren Bauern gehörendes Schlachthaus besichtigt (genau genommen die anderen, ich habe mich derweil mit der Flora des Industriegebietes bei Jakobstad befasst. Lingon- und Blueberries sind tatsächlich nahezu allgegenwärtig.)

Außerdem besucht haben wir einen Fischer, eine DemeterHofKommune, das Meer, ein Regionalmuseum, einen Kloster- und Museumsgarten,....

Haupterstaunlichkeit bei dem Austausch war für mich REKO: Wir waren bei einem Treffen eines REKO circles dabei. REKO steht für Rejäl Konsumtion, heißt faires Konsumieren und ist eine verblüffend einfache Methode („Keep it simple“ sagt der Gründer) Konsumenten und Produzenten zusammen zu bringen. Thomas, der das Ganze ins Rollen gebracht hat erzählt „I took the big devil to do something good“. Facebook nämlich.

In Finnland gibt es kaum kleine unabhängige Läden und Wochenmärkte, und bisher nur wenige CSAs, in manchen Regionen war es nahezu unmöglich regionale Produkte zu bekommen. War. Jetzt geht das vielerorts, dank Thomas, Reko und the big devil facebook.

Der Produzent schreibt ein Angebot für einen bestimmten Termin (was, wieviel, zu welchem Preis, welche Anbaumethoden,....) und die Konsumenten bestellen per Kommentarfunktion. Das passiert in dafür angelegten, geschlossenen Facebook-Gruppen.

Jede Gruppe hat einen Ort, z.B.: einen Parkplatz) organisiert wo 2-4 mal im Monat die bestellten Waren ausgetauscht werden. In einem Zeitraum von nur 40 Minuten. Wir waren bei einem Treffen dabei. Nach etwa einer Stunde sind alle verschwunden, Müll bleibt nicht zurück, und bisher gibt es auch kein Problem mit nicht abgeholten Bestellungen. Was wohl der finnischen Mentalität zu verdanken ist, ich vermute in vielen anderen Ländern wäre das so nicht möglich.

Trotz Social Media findet also regelmäßig ein persönlicher Kontakt statt, teilweise sogar wahrscheinlich öfters als in vielen Solawis oder AMAPs.

Es gibt nicht notwendigerweise eine längerfristige Bindung zwischen Konsumenten und Produzenten, Reko ist keine Form von CSA. Aber Reko ist offenbar genau das was Finnland gebraucht hat, eine einfache Möglichkeit regional/saisonal/bio einzukaufen. Seitdem vor zwei Jahren, im Juni 2013, der erste Reko circle gestartet wurde, ist es erstaunlich gewachsen. Mitte Juni 2015 gibt es 55 circles, in denen 45000 Konsumenten teilnehmen, in manchen Regionen beteiligen sich 10% der Bevölkerung. Einen Artikel über dieses System gibt es auf der Seite von urgenci <http://urgenci.net/reko-a-winning-concept-in-finland/> .

Wenn es Interesse gibt erzähle ich beim nächsten Frühjahrsnetzwerktreffen gerne von der Reise, natürlich gibt es auch einen großen Haufen schöner Bilder dazu.

Einen objektiveren Bericht in Englisch gibt dank Dominique bald auf der Internetseite von urgenci oder den Agronauten.

Lieben Gruß von Sara unterwegs (Solawi Kassel)



## Bericht aus Milano – Erarbeitung einer gemeinsamen CSA Declaration

Anfang Juni hat in Milano ein Treffen im Rahmen des common ground Projektes von urgenci stattgefunden.

Urgenci ist das europäische und weltweite Netzwerk von community supported agriculture.

Das *common ground projekt* besteht aus 2 Teilen. Zum einen geht es darum eine gemeinsame Erklärung oder ein Regelwerk zu entwerfen, das beschreibt was CSA in Europa ist und welche gemeinsamen Werte wir vertreten.

Der andere Teil besteht darin, die Entstehung und den aktuellen Stand der CSA Bewegung in den verschiedenen Ländern zu dokumentieren und zu veröffentlichen.

Beide Zweige des Projektes tragen so zu weiterer Vernetzung der europäischen Bewegung bei, unterstützen Kennenlernen und Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg und stärken so die gemeinsame Sache.

Das Treffen von 18 Leuten aus 15 Ländern in Milano fand statt, um den Prozess mit einer gemeinsam verfassten CSA-Erklärung zu starten. Die Teilnehmer kamen aus Rumänien, Polen, Tschechien, Kroatien, Ungarn, Frankreich, Irland, Spanien, Portugal, Schweiz, Österreich, Griechenland, Italien, Belgien und Deutschland. Nicht aus allen Ländern, die Interesse am Projekt haben, waren Menschen da. Sie werden bei weiteren Treffen und im Austausch übers Internet dazukommen.

Wir haben viel Vorarbeit geleistet, haben uns darüber ausgetauscht, ob und warum ein gemeinsames Dokument nötig ist, welcher Art es sein soll, Erfahrungen zum CharterSchreiben aus verschiedenen Ländern ausgetauscht, den zeitlichen Rahmen und weiteres Vorgehen abgestimmt.

Mitte September wird es im Rahmen des solidarÖkonomieKongresses in Berlin ein weiteres Treffen geben. Wir wollen dort einen ersten Entwurf einer gemeinsamen CSA declaration schreiben. Diese soll dann in allen CSA Netzwerken breit verteilt, diskutiert, kommentiert, bearbeitet und verfeinert werden, und wird dann mit den Ergebnissen der anderen Länder zu einer gemeinsamen Erklärung zusammengefasst. Diese soll beim europäischen CSA Treffen im Herbst 2016 in Tschechien vorgestellt werden.

Kontakt: Sara (Solawi Kassel) mail(at)sara-ohne-h.de







Trägt Kontaktlinsen	kann ein Opernlied singen	Ist heute mit dem Fahrrad gekommen	Wurde oder wird in 2015 Mama oder Papa	Liest täglich Zeitung
---------------------	---------------------------	------------------------------------	--	-----------------------

**Reserve:**

Gleicher Anfangsbuchstabe Vor- und Nachname  
 Trägt gerne Röcke  
 ist über 70 Jahre alt  
 wohnt in Geburtsort/-stadt  
 Betreibt Yoga / einen ungewöhnlichen Sport  
 Trägt rote Socken



**Literaturtipps – Stiftung Mitarbeit**

Die Stiftung Mitarbeit will mit ihrer Arbeit die Demokratieentwicklung von unten unterstützen und die politische Teilhabe von allen Menschen, die in Deutschland leben, stärken. Wir möchten Menschen ermutigen, Eigeninitiative zu entwickeln und sich an der Lösung von Gemeinschaftsaufgaben zu beteiligen. Ziel der Arbeit ist es, Engagement und Beteiligung in unserer Gesellschaft umfassend zu ermöglichen und dazu beizutragen, eine alltagstaugliche Beteiligungskultur in allen gesellschaftlichen Bereichen zu etablieren.

[www.mitarbeit.de/publikationen.html](http://www.mitarbeit.de/publikationen.html)

**Hier können wir mitmachen**

**Kurze Online-Umfrage für Solawi-Mitglieder – bitte nehmt teil!**

Liebe Mitglieder einer Solidarischen Landwirtschaft, diese Umfrage richtet sich an Sie! Ich bin Sina-Alica Zeunert, studiere an der Humboldt Universität Agrarwissenschaften und schreibe zur Zeit meine Bachelorarbeit zur "Ökologisch Solidarischen Landwirtschaft - Verbraucherbildung als zentrales Element zur Erhaltung einer bäuerlichen Landwirtschaft". Mit der Beantwortung des kurzen Fragebogens, können Sie aktiv am Ausbau und der Förderung der Solidarischen Landwirtschaft mitwirken. Ich würde mich daher über Ihre kurze Teilnahme sehr freuen! Hier der Link zu Umfrage: [www.soscisurvey.de/solawi2015/](http://www.soscisurvey.de/solawi2015/)

**Solawi Rostock sucht Unterstützer für Landkauf!**

Liebe Freunde, wir haben die wunderbare Chance, Grünland in unmittelbarer Nähe von Wahrstorf zu erwerben. Da unsere Bauern diese Flächen seit vielen Jahren gepachtet hatten, haben wir ein Vorkaufsrecht und können 27ha naturnahes Land erwerben. Anderenfalls wird die Fläche öffentlich versteigert und ist dann sicherlich für uns verloren.

Für einen gemeinsamen Landkauf suchen wir möglichst viele Unterstützer in der SoLaWi und außerhalb. Bitte schaut Euch die Informationen auf unserer Webseite an.

Kontakt und Info auf der Website: [www.solawi-rostock.de/files/landkauf.htm](http://www.solawi-rostock.de/files/landkauf.htm)

---

## **Solawi kostenlos präsentieren auf der Leitmesse bioplusbio in Neumünster!**

Wir möchten den Mitgliedern des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft die Möglichkeit geben sich auf der bioplusbio - Leitmesse in Neumünster am Sonntag, den 23. August 2015 kostenlos zu präsentieren und es wäre schön, wenn auch im Bühnenprogramm eine Einbindung stattfinden kann. Das heißt, Sie bekommen die Möglichkeit auf der Bühne in einem moderiertem Gespräch Ihre Ziele und Ideen darzustellen.

Kontakt: Michael Reinhardt & Christiane Dingler, CBC-CONCEPT BIO CULTUR, Gartenstr. 9. 24939 Flensburg, Tel.: 0461 – 99 57 46-50, Fax: 0461 – 99 57 46-51,

Mobil 0171 – 8 36 31 45, Homepage: [www.bioplusbio.de](http://www.bioplusbio.de)

---

## **Wettbewerbe**

### ➤ **Wettbewerb „BodenWertSchätzen“ 2015**

Den Wettbewerb veranstaltet der Rat für Nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Rahmen des "Internationalen Jahres des Bodens 2015".

Ausgezeichnet werden sollen innovative Ansätze und Praxisbeispiele, die die ökologische Funktion und gesellschaftliche Bedeutung des Bodens hervorheben und damit zum Schutz des Bodens beitragen.

Angesprochen sind landwirtschaftliche Betriebe und Institutionen, Domänen, Bundesliegenschaften, Kommunen, Schulen, Berufsschulen, Einrichtungen des Naturschutzes und viele andere aus allen Altersgruppen, die mit dem Thema Boden im engeren und weiteren Sinn zu tun haben. Projekte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind zur Teilnahme eingeladen. Zu gewinnen sind Geld- und Sachpreise in Gesamthöhe von bis zu 100.000 EUR.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2015.

Alle Infos unter: [www.bodenwertschaetzen.de/wettbewerb.html](http://www.bodenwertschaetzen.de/wettbewerb.html)

### ➤ **Hochschulpreis für Studierende:** Die Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum lobt auch im Jahr 2015 den ALR Hochschulpreis für Studierende aus: „Perspektive Ländlicher Raum Niedersachsen - Innovation. Zukunft. Transfer.“

Alle Infos gibt es hier: [www.alr-hochschulpreis.de/](http://www.alr-hochschulpreis.de/)

---

## **Einladungen an uns ...**

Interessantes jenseits der Solawi – was uns zugetragen wurde :

-----  
*! Hier sind alle herzlich eingeladen sich mit Solawi einzubringen, auch wenn der Focus nicht direkt bei Solawi liegt. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !*  
-----

### ➤ **Veranstaltungs-Beteiligung TAG DER REGIONEN – Niedersachsen/Bremen**

!Eure Beteiligung ist gewünscht!

Datum: 25.9. - 11.10.2015, Kerntag: 04.10.2015

Die Veranstalter möchten auf die diesjährig 14. Veranstaltungssaison aufmerksam machen und dazu einladen, sich mit einer oder mehreren Veranstaltungen daran zu beteiligen. Das Ackern und Rackern mit dem Blickwinkel auf REGIONAL-SAISONAL-FAIR ist seit dem Start des TAG DER REGIONEN ein wichtiges Anliegen!!

Alle Infos: [http://tdr-nds.de/mnu3/1/thema\\_15.htm](http://tdr-nds.de/mnu3/1/thema_15.htm)

➤ **Berlin: „Die lange Nacht der Ernährung - Wir ackern für gutes Essen“**

Diskussionen und Film am 1. Juli 2015 von 17:30 Uhr bis 22:00 Uhr in der Markthalle Neun in Berlin. Die näheren Angaben über Programm, Zeit, Ort, ReferentInnen und Anmeldeformalitäten finden Sie in unserem Internetangebot unter: [www.gruene-bundestag.de/no\\_cache/news/termin\\_ID\\_2000125/veranstaltung/wir\\_ackern\\_fuer\\_gutes\\_essen\\_terminid\\_907.html](http://www.gruene-bundestag.de/no_cache/news/termin_ID_2000125/veranstaltung/wir_ackern_fuer_gutes_essen_terminid_907.html)

➤ **Messe für vegan-vegetarische Lebenskultur: fairgoods & Veggienale in Köln am 21. und 22. November 2015, sowie am 16. und 17. Januar 2016 in Hannover zu Gast.**

Eine Anmeldung als Aussteller für Hannover ist ab sofort schon möglich, bis zum 30. August 2015 gelten die Frühbucherpreise.

Infos zu beiden Terminen: <http://veggienale.de/>, [www.fairgoods.info/](http://www.fairgoods.info/)

---

## Termine/Veranstaltungen

### 2015

#### **Solawi goes Fusion...**

25. – 28.6.2015

Info: Das Fusion Festival ([fusion-festival.de](http://fusion-festival.de)) findet seit 1997 jährlich in 17248 Lärz statt.

Der Verein und das Festival verfolgen grob gesagt folgendes Ziel:

"Dem Ideal von einem selbst- bestimmten Leben, abseits kapitalistischer Zwänge und Verwertungsinteressen, weitestgehend nahe zu kommen und Utopien für alle im Hier und Jetzt erlebbar und im Modellversuch realisierbar zu machen. Ein hoher Anspruch, der sich immer wieder an Widersprüchlichkeiten und Unfähigkeiten abarbeitet, aber alle Beteiligten trotzdem gemeinsam weiter vorantreibt."

Ausrichtung und Inhalt der Informationsveranstaltung ist das Thema "Nahrung" an sich mit folgenden Schwerpunkten: Selbstermächtigung durch Wissen, um durch eigenes bewusstes Handeln "positiven" Einfluss auf das Thema Nahrung an sich zu nehmen. Aufklärung globaler, regionaler und lokaler Zusammenhänge von Nahrungsmittelanbau, -transport, -handel und -verzehr. Aufklärung der Begriffe Monokultur, GenManipulation, "Bio", Permakultur, Demeter, **Solidarische Landwirtschaft**, Gesamtwirtschaft, etc. Allgemeines Umdenken und Handeln im Bereich Nahrungsmittelversorgung, -produktion und -konsum.

**Wir wollen einen 1-2 stündigen Vortrag zum Thema Solidarische Landwirtschaft auf die Bühne bringen mit Menschen, die uns die Idee der solidarischen Landwirtschaft erklären und aus der "Insider" Perspektive berichten was wichtig und von Bedeutung ist. Uns**

**Interessiert sowohl das große, globale, visionäre als auch das kleine, lokale, alltägliche mit all seinen Vor- und Nachteilen und Besonderheiten. Einfach einen Einblick in die Realität des Themas: Solidarische Landwirtschaft. Einen Einblick der Lust macht sich an solidarischer Landwirtschaft aktiv zu Beteiligten. ...**

Hier ein paar Links: Webseite des Festivals: [www.fusion-festival.de/](http://www.fusion-festival.de/)

Webseite des Trägervereins des Festivals: [www.kulturkosmos.de/de/background/](http://www.kulturkosmos.de/de/background/)

Herzliche Grüße. Firas Sabbagh

### **CsaBrasil: Kurs auf Portugiesisch +/- CSA-Kaffee für Solawis organisieren**

16. – 22.7.2015

Hallo SoLaWis,

wir sind am Wachsen mit csaBrasil. Heute sind wir bei ca. 40 Initiativen. Im Juli kommen wir nach Deutschland und würden Euch gerne treffen.

Wir hatten ja bei unserem letzten Treffen über die Möglichkeit einen Kaffeebauern zu finden, der für die deutschen SoLaWis Kaffee produzieren könnte und als brasilianischer CSA Agricultor anbauen würde. Wir haben einen solchen Bauern gefunden und wir bringen seinen Kaffee mit, um ihn gemeinsam zu probieren.

Im Juli werden wir einen Kurs auf Hof Pente geben für portugiesisch sprechende Menschen anbieten:

*Intensivkurs über die Verarbeitung von Lebensmitteln auf phytotherapeutischer und biodynamischer Grundlage mit Blick auf die Gesunderhaltung von Mensch und Natur.*



Ort: CSA Hof Pente, Bramsche bei Osnabrück: <http://hofpente.de/>

Kontakt und nähere Infos bei: Hermann Pohlmann, [hermannpohlmann\[at\]gmail.com](mailto:hermannpohlmann[at]gmail.com)

Ich hoffe, es wird klappen mit einem Treffen im Juli.

Wir sind in Münster vom 10. bis 14. 7. und in Berlin vom 23. bis 30. Auch ein anderer Ort wäre in diesen Zeiten machbar.

Herzliche Grüße, Hermann

[www.csaBrasil.org](http://www.csaBrasil.org)

### **Veranstaltungsreihe des Entwicklungspolit. Netzwerks Hessen (EPN) mit Solawi**

15./16.7.15 und 18. + 25.7.15

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft unterstützt die EPN-Exkursions- und Veranstaltungsreihe „glokale Alternativen entwickeln“:

- 15. und 16.7. Diskussionsveranstaltungen zur Ernährungssouveränität in Kassel und Frankfurt

Ausflüge auf Höfe der Solidarischen Landwirtschaft zum Thema: Von geteilter Ernte und Keimen des Wandels:

- Samstag, 18. Juli 2015 Besuch auf dem Birkenhof, Büchenhöfe 16, Egelsbach

- Samstag, 25. Juli 2015 Besuch in der Gärtnerei Wurzelwerke - Forstamtstr. 6, Escherode  
Mit Arno Eckert und Ev Bischoff ( Birkenhof/ SoLawi Darmstadt) und Jürgen Hassemeier (Gärtnerei Wurzelwerke)-.

Die Gestaltung einer ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft ist eine drängende entwicklungspolitische Herausforderung, für die es auch hierzulande zukunftsweisende Ideen braucht. Ein innovatives Konzept, das global in unterschiedlichen Ausprägungen besteht, stellt diesbezüglich die Solidarische Landwirtschaft (SoLawi) dar.

Bei unseren Besuchen bei den Wurzelwerken und auf dem Birkenhof wollen wir erkunden, wie Solidarische Landwirtschaft im Alltag funktioniert und diskutieren welche Potentiale mit dem Konzept verbunden sind.

Wir besichtigen Äcker und Felder und Treffen Gärtner und Mitglieder, die von ihren Erfahrungen berichten. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und frische Landluft!

Kontakt und Termine unter: [www.epn-hessen.de/alternativen-entwickeln](http://www.epn-hessen.de/alternativen-entwickeln)

### **! Solawi-Fortbildung auf Hof Tangsehl**

Fr. 31.07. – So. 02.08.2015

Wie kann ich eine Solidarische Landwirtschaft starten? Welche Möglichkeiten bietet diese Wirtschaftsart? Was daran ist mehr als Direktvermarktung? Wie kriegen das andere schon gut hin? Diese Fragen wollen wir gemeinsam auf der 4. Solawi-Fortbildung beantworten! Der Hof Tangsehl bei Lüneburg und sein junges Team werden uns hierfür einen sehr guten Rahmen bieten und vielfältige Inspirationen geben - im Seminar-Raum, auf dem Hof und abends am Lagerfeuer. Als Rundum-Versorgungs-Solawi für 170 Personen in der dritten Saison bietet der Hof sowohl Einblicke in den Gemüseanbau als auch in die Milchvieh-Haltung mitsamt der Verarbeitung. Die gelungene Integration des Hofladens und der Bauernhof-Pädagogik sowie das beispielhafte "Sozial-Management" sind dort weitere Spezialitäten.

Im Seminar werden Hintergründe und Entwicklungen von Solawi vorgestellt und gemeinsam herausgearbeitet. Dabei soll ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes herangegangen werden. Es werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer SoLaWi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation, Planung). Die Teilnehmer\_Innen sollen eine eigene Vorstellung davon bekommen, wie man eine Solawi ins Leben rufen kann, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Hierfür werden wir auf abwechslungsreiche und kurzweilige Weise zusammenarbeiten und Informationen, Methoden, Daten, Kontakte und Anschauungsmaterial bereitgestellt.

Anmeldeschluss: 15.7.2015; Teilnehmerzahl: 10-20

Teilnahmegebühr: 190€ (Material, Organisation; einfache Unterkunft/ Zelten auf dem Hof und oder Unterkunft bei Mitgliedern der Solawi Tangsehl; vegetarische Vollverpflegung vom Hof, genauere Aufschlüsselung nach Solawi-Prinzip vor Ort); Alternativ gibt es Pensionen in der Nähe.

Anmeldung und Fragen an: [solawi\\_werkstatt\[at\]posteo.de](mailto:solawi_werkstatt[at]posteo.de)

Roman Best und Katharina Kraiß vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

### **Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August**

30.8.2015

Liebe Solawinen, das nächste Regionalgruppentreffen ist am Sonntag 30. August beim Gärtnerhof Landolfshausen.

Infos z.B. auf unserer Homepage [www.gaertnerhof-landolfshausen.de](http://www.gaertnerhof-landolfshausen.de)

Sicher wird es bis dahin auch noch mal eine Erinnerung geben. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Viele Grüße vom Gärtnerhof, Kerstin und Andreas

### **Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats**

2. – 4. Oktober 2015 in Escherode bei Kassel

Hier wird die Jahreshauptversammlung inhaltlich vorbereitet und konzentriert gearbeitet.

Nähere Infos: [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

### **Seminar „Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0“ - Solawi-Initiative Tonndorf**

Termin : 19. September 2015, Zeit : 10- 18 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser des Rundbriefes,

da viele von Euch am Aufbau und der Umsetzung von Gemeinschaftsprojekten/ Solawis beteiligt sind, möchte ich Euch hier auf ein Seminar aufmerksam machen, das eine Methode vorstellt, wie zielorientierte Entscheidungen von Gruppen getroffen werden können ohne stundenlange kräftezehrende Diskussionen. Nicht nur die Art und Weise wie wir uns ernähren braucht neue Impulse, sondern auch die Art und Weise wie wir miteinander kooperieren und unsere Potentiale nutzen.

Unter der Überschrift "Effektive Methoden für eine zeitgemäße Form kooperativer Zusammenarbeit" lädt der Schloss Tonndorf e.V. und das Projektbüro Wildwege zum 1. Zukunfts-Seminar " Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0 - Einführung in das Systemische Konsensieren" ein. Es richtet sich vor allem an Menschen, die sich in basisdemokratischen und ökologischen Projekten engagieren.

Weitere Informationen: <http://systemisches-konsensieren-berlin.de/>

Referent. Markus Castro

Ort: Gemeinschaft Schloß Tonndorf (bei Weimar/Thüringen)

[www.schloss-tonndorf.de/](http://www.schloss-tonndorf.de/) (Übernachtung auf Anfrage möglich)

Kosten: 95 € (inkl. Bio-Verpflegung)

Anmeldung bis zum 10.9.15 unter [wildwege-projekte\[at\]web.de](mailto:wildwege-projekte[at]web.de)

### **! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks**

Wann: 13. – 15. November

Wo: Mitteldeutschland (Steht noch nicht fest)

Anmeldebeginn ist im Sommer, Details folgen!!

Der nächste Redaktionsschluss ist am 19.7.2015

## Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

[www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:  
[ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news\\_solidarische-landwirtschaft.org](mailto:ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

**Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!**

## Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: [www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/)

als **Solawi-Betrieb** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert\* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als **Initiative** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert \* 60 € pro Jahr)

als **Einzelperson** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert\* beträgt 48 € pro Jahr)

als **Fördermitglied** (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: ..... Name: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Email: .....

**Mein/ Unser Beitrag ist:** ..... €/ Jahr      Zahlungsweise:  jährlich  halbjährlich

### SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger:

Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben): .....

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/ Wohnort: .....

IBAN: \_\_ / \_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_      BIC: \_\_\_\_ / \_\_\_\_

Bankname: .....

.....  
(Ort/Datum)

.....  
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org). Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info[at]solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00